

SIP 28.11.06

TEIL 1:

- 1) Durchtrittsstellen:
Hiatus aorticus
Foramen venae cavae
Hiatus ösophagus
Trigonum lumbocostale
Trigonum sternocostale

Was tritt wo durch?
Ductus thoracicus
Nn. Vagii
A. thoracica interna

2. ZNS Gliederung - Zuordnung Abbildung

Chiasma opticum
Corp. Callosum
Thalamus
Hypothalamus

- 3) Abb. Dritter unterer Molar
Wie heißt die gesuchte Fläche?
Okklusal

4. Zähne

Nervale Versorgung
Zuwachszahn
Bleibendes Gebiss
Zahnschmelz wird wie lange neu gebildet?

- 5) RM- Segment C8, zu wem am nächsten?
WK C7

6. Hyaliner Knorpel – Vorkommen? (Septum, Trachea, Kehlkopf, Bronchialwand)

- 7) Sinus sagittalis sup

Liegt in Dura mater
Blut aus HO
Noch was richtig...irgendwas mit L.....sorry, kann meine eigene Schrift nicht mehr
Lesen....;-)

8. Thoraxskelett – Aufbau, Struktur, Verbindung mit Wirbeln, Bewegungen der Rippen

- 9) Welcher Knochenpunkt ist nicht tastbar?
Tuberculum supraglenoidale

10. V. cava sup – Lage? ventral der Trachea im oberen Mediastinum

11) Abb. Pfortaderzusammenfluss

Antwort: Markierung 5- Vena rectalis sup.

12. Ast der A. subclavia? – A. Vertebralis

13) Spinalnerv

Ganglion aus somatosensiblen Ast

Durch Foramen sacralia

Durch Foramen intervertebrale

14. Sinus cavernosus ist ein? Sinus durae matris

15) seröse Höhlen

Cavitas pericardiaca ist seröser Spalt

16. Schilddrüse (Lage, angrenzende Strukturen) Mm sternothyroidei, Carotis com.

17) Gefäße der Schilddrüse

Aus welchen Ästen entstehen A. thyroidea inf und sup?

Verlauf der A. thyroidea inf

18. Schädel: platte Schädelknochen - Schichtung

19) Was zählt zur mittleren Schädelgrube?

Antwort: Os sphenoidale

Os temporale

20) In der mit 5 markierten Struktur liegt Innenohr

21) Ordne zu Markierungen:

Foramen spinosus

Canalis caroticus

Foramen magnum

Foramen jugulare

22. Rückenmark – Spinalnerv – Wirbelkanal

Lage: A.vertebralis in Nachbarschaft zu Spinalnerven der HWS

23) Was liegt Körperoberfläche NICHT an?

Nebenniere

24. Plexus sakralis: der N. femoralis kommt NICHT aus diesem Plexus

25) Pars descendens- retro

Pars transversus- infra

26. Gefäßversorgung des Pankreas

A.splenika, A. hep. com., mesenterica sup.

27) Wer zieht mit Ösophagus durch Zerchfell?
N. vagus

28. Schmerzen im Magen projizieren sich ? Epigastrium

29) Aufbau diaphragma pelvis
Alle richtig

30. Gefäßversorgung: Facies superolat. (?) des Endhirns – A. cerebri media

31) Was setzt am Processus coracoideus an?

32. Muskeln der OE und deren Nerven

M. Deltoideus
M biceps brachi
M. triceps brachi
M. flexor digitorum superfizialis

33) Was zählt nicht zu Os temporale?
Antwort: Proc. Pterygoideus

34. Kreislauf und Nervensystem
Intumeszentia lumb. = Ursprungsgebiet der Nerven der UE
Venöses Blut ad Herzlein = Vena cava inf.

35) Welche Nasennebenhöhlen in Meatus nasi medius?

Antwort: Cellulae ethmoidales ant
Sinus frontalis
Sinus maxillaris

36. Nasenschleimhaut: Versorgung? – A.maxillaris

37) Wo liegt Regio olfactoria?
Antwort: auf oberer Nasenmuschel

38. Schultergelenksmuskeln und deren Bewegung:

M. lat. Dorsi – Retroversion

39) Ordne die Antagonisten zu:

M. brachialis	-	M. triceps brachii
M. pronator teres	-	M. biceps brachii
M. supraspinatus	-	M. pectoralis majus
M. extensor carpi ulnaris	-	M. brachioradialis

40. Vordere Leibeswand (Abbildung)

Umbilicus – physiolog. Unterbrechung
Rippenhebermuskeln sind?
Aponeurose – Aufbau?

- 41) Richtige Aussage zu Muskeln am Kniegelenk:
M. biceps femoris wirkt auf 2 Gelenke
42. Muskelpaarung am Schultergelenk + Nerv:
M. deltoideus + Nerv
- 43) Nerv für intrinsische Zungenmuskulatur
N. hypoglossus
44. Spermatogenese wo? Ductus epididymis
- 45) Lymphkapillaren beginnen blind
46. Lungensegmente
- 47) Leberazinus:
Zu- und Abflussgebiet: A. u. V. interlobularis
48. Knie und Bänder:
post. + ant. = Verhindert Disslok.auf Tibiaplateau bei Beugung
- 49) Unteres Kopfgelenk= Kugelgelenk
50. Veg. NS: Kopfganglien, N. trigeminus
- 51) Bei Genu Valgum und varum ist MP des KGs relativ zur Traglinie verschoben
52. Topo – weibl. Geschlechtsorgane (Abb.)
Mesosalpinx, Meso v. Organen, Peritoneum parietale
- 53) Ösophagus grenzt NICHT direkt an rechtes Atrium

HISTO

54. Übergangsepithel = mehrschichtiges Plattenepithel (Richtig)
jede Zelle erreicht die Basallamina (falsch)
- 55) Von was ist Auflösungsvermögen abhängig?
Wellenlänge
56. Totenstarre: fehlender Ca^{2+} Einstrom weil T System blockiert (falsch)
- 57) Immersionsfixierung
Gewebeprobe wird in Fixiermittel eingelegt
- 58 Sinnesepithel
Sinneshaare haben sich aus Zilien entw. (right)
- 59) Aussagen zu Retikulozyten
Erste Aussage richtig...

60. Plasmazellen = Abkömmling v. B - Lymphozyt

PHYSIK I

61) Abb. Von MRI, Ultraschall... Bei welchen Strahlenbelastung?

62. Farbeindruck = Lichtspektrum (falsch)
für jede Farbvalenz = spezifischer Rezeptor (falsch)

63) Ordne Protonendichte, Massendichte, Kernladungszahl und Elastizitätsmodul richtig zu

64. Herzschrittmacher haben im MRI nix verloren, weil durch Magnetfeld Störungen des HM auftreten können (genauer: durch Induktion)

65) Abschweißer
Argon- Ionen- Laser (grün)

66. Strahlungsart:
Alpha = Helium Kerne
Beta+ = Positronen
... = Photonen
Beta- = Elektronen

67) 4 Abb. Zu physik: Balken

68. Druckfestigkeit 170N/m^2
Belastung mit Block mit einem Durchmesser von 5cm^2
Resultierende Kraft ca. 8.500 kg

69) Serienschaltung: Fett: Muskel = 2.5:1
Fett erwärmt sich 2.5 mal so stark als Muskel

70. Wellenlänge von Schall mit Frequenz von 15 kHz in Wasser
Wellenlänge ? (10cm)

71) Abb.: Säule mit 1m Querschnitt wird mit 20kg belastet. Welches ist die neutrale Faser?
Nur Linie 3

72. Hellfeldmikroskopie – ohne Objekt ist das Gesichtsfeld hell (echt oder? ;-))

73) Aussagen zu ionisierender und nicht ionisierender Strahlung
Alle richtig

74. Punktförmige Strahlung von 100 W in 2 m Entfernung? = 2W/m^2

ALLGEMEINMEDIZIN

75) Nicht durch Alk induziert ist:
Schilddrüsenüberfunktion

76. Kind mit Fieber und Rachenbeschwerden bla bla – was machst du? Abstrich vom Rachen wegen hämolysierenden Streptokokken

77) Apoplex
Falsch: Blutsauerstoffkonzentrationskontrolle

78. Fallbeispiel: retrosternale Beschwerden, ST Streckenveränderung im EKG, bla bla
Differenzialdiagnostisch richtige Antwort: entweder Akutes coronar Syndrom oder Angina pectoris

79) Diabetes
Gute Schulung

80. DM II – Arteriosklerose soll anscheinend selten sein.

TEIL 2:

CHEMIE/ BIOCHEMIE

1. D- Glucose und L- Glucose sind?
2. H- Brückenbindungen in Zellmembran vorkommend ?
3. Vit – C – Funktionelle Gruppe ?
4. Fragmentiertes Trypsin welches ist richtig?

H-Ser.His.Arg. / Leu OH

5) L- Arg
Guanidinderivat

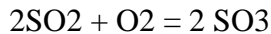
6. 1 mol Salzsäure plus 0,5 mol unbekannte Base liefern wie viel OH- Ionen (alte Frage, x mal gestellt)

7) Thiole
Tieferer SP als Alks

8. Triebkraft ΔG ist eine exergone Reaktion, weil ΔG abnimmt.

9) Für welche AS braucht Methionin essentielle AS?
Cystein

10. Redoxreaktion – welche ist eine?



11) $\text{pK}_s = 6.5$

Lsg: 10:1

Antwort: $\text{pH} = 7.5$

12. Periodensystem: Nebengruppenelemente haben d Orbitale (?)

13) Hydrolyse von Peptiden ist NICHT endergone Reaktion

14. Aromatisch, heterozyklisch, Base ist charakteristisch für ? Pyridin

15) Ketone lassen sich NICHT zu Carbonsäuren oxidieren

16. Aminosäure (nicht Frage) Pyridoxalphosphat ist CO - Enzym

17) HCl wird NICHT aus Vesikeln in Magen sezerniert

18. Thyrosin ? alle richtig

19) TAGs sind NICHT Bestandteile der Plasmamembran

20. Glucose Synthese (nicht Frage) Acetyl CoA hat da nix verloren

21) Succinyl entsteht NICHT bei β -Oxidation von Ölsäure

22. Saccharose hat keine Halbacetalfunktion

23) Bei RNA kann Doppelhelix vorhanden sein weil Adenin und Guanin mit Cytosin WSBB ausbilden können.

24. Peroxisomen – welche Reaktion beteiligt? An der Beta Oxidation von FS

25) Eisen wird NICHT im Darm resorbiert

26. Tyrosin Stoffwechsel – Melanin ist kein Produkt dieses Stoffwechselweges

27) Pyridoxalphosphat wird NICHT zu Decarboxyl.....

28. Milchzucker besteht aus? Glucose und Galaktose

29) Linolensäure essentiell weil in unserem Körper nur möglich ist, Fettsäuren bis zu 10 C-Atomen herzustellen

30. Citratzyklus: Pyruvat – Co Enzyme bei oxidativer Decarboxylierung ?

31) Eris bauen Glucose zu Milchsäure ab weil sie keine Mitochondrien haben.

32. Phosphat – ADP 1.3 Diphosphoglycerat

33) Substrat der Glykogensynthese ist UDP- Glukose

34. Ery – Hexomonophosphat = NADPH

35) Im Harnstoffzyklus gibt's KEIN Succinat

BIOLOGIE

36. Zytoplasma ist?

37) EZ sind bei Gaumenspalte häufiger konkordant als ZZ

38. Zentriolen sind nicht aus? Aktinfilamenten

39) Zell-Zell-Kontakte lösen NICHT amöboide Zellbewegungen aus

40. Zellmembran; Aufbau funktionell wichtig? Alle richtig

41) membranumhüllte Kompartimente:

Lysosome

Diktyosome

Peroxisome

42. Hämophilie – 1/34

43) X-Chromosom

Gen für Duchenne

Bei weibl. Geschlecht nicht komplett inaktiviert

Und noch was.... ____sches.....sorry, kanns wieder nicht lesen

44. Viren haben DNA und RNA gemeinsam ? Falsch

45) Falsche Aussage:

Nur Euk haben vollständiges genetisches Material

46. Turner Syndrom = einzig lebensfähige Monosomie

47) Karyotyp von Mann mit Trisomie 21

47, XY+21

48. Trinukleotidrepeats

Genetische Erkrankung? Fragiles X Syndrom

Chorea Huntington

49) Transport von anionischen Ionen ist spez. weil Lipidschicht nicht permeabel

Beide Aussagen richtig

50. Translation

DNA wird für Translation nicht benötigt

- 51) Stammbaum
0.0625 (ähm ja, obs des bringt oder nicht, man kann drum streiten...)
52. Sporen:
nur einige Bakterien sind zur Sporenbildung fähig = richtige Aussage
- 53) Am RER werden:
Lysosomale Proteine translatiert
Endokret. Proteine _____
Proteine cotranslational modifiziert
54. Rekombinationshäufigkeit von 1% zwischen 2 Genloci bedeutet, dass sie eng gekoppelt sind.
- 55) Punktmutation kann auch durch geringe Dosen ionisierender Strahlung induziert werden.
56. Ortho irgendwas viren = Anti genetic drift
Genom ist segmentiert mit 8 Einheiten
- 57) Dichtes Epithel als leckes Epithel durch hormonelle Regulation....

PHYSIOLOGIE

58. Transport durch Epithel in Richtung Blut = Resorption
- 59) Aktivierungsmechanismus bei Skelettmuskulatur:
Depolarisation ind. Ca-Freisetzung + Trop. C
60. Signaltransduktionsvorgänge RTK – RAS (Signalweg?)
- 61) 2nd Messenger metabolisiert NICHT Ca²⁺
62. Wirkung von Liganden bdg an G- Proteine gekoppelter Rezeptor?
- 63) Bei kolloid- osmotischem Druck gelangen Wasser und kleine Solute durch Membran

MEDIZINISCHE WISSENSCHAFTEN / ETHIK / LERNEN LERNEN USW

64. Hypothesen sind ? valsifizierbar
- 65) Entstehung wissenschaftlicher Methode:
1. Beobachtung
66. wissenschaftl. Theorie eignet sich schlecht für ein DOGMA
- 67) Bei Transplantationsregelung gilt Widerspruchsregelung
68. randomisierte kontrollierte Studie ? Evidenz
- 69) Assimilating Lerntyp
Reflexion und Beobachten
Abstraktion und Denken

70. Lernstil – brain storming session ?

71) Randomisierung
Zufällige Zuordnung

72. Systematischer Fehler – NICHT ? zufällige Schwankungen

74. BOXPLOT – Nicht dargestellt? Mittelwert

75) Beide Aussagen zu Gastroskopie bei Verdacht auf Ulcus richtig

ALLGEMEINMEDZIN TEIL II

76. Thrombose – tiefe Beinvenenthrombose – Zeichen sind: Schwellung, Bewegungsschmerz, Druckschmerz;

77) Blutbefund bei Angina tonsillaris
Erhöhter EBV/gM Antikörper (oder so ähnlich.....)

78. Verletzung was ist kein äußeres Zeichen? Schmerzlosigkeit

79) Osteoporose am besten mit DEXA und Blutlaboruntersuchung diagnostizierbar.

80) Sentinel Node – frei – Brust-erhaltende OP möglich